

# Besonders tierfreundlicher Bioschweinemaststall in Kärnten

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE  
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | TIERWOHL | WERTSCHÖPFUNG  
PROJEKTREGION | KÄRNTEN  
LE-PERIODE | LE 14-20  
PROJEKTLAUFZEIT | 03.12.2019-31.12.2021  
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 408.371,00€  
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 84.482,28  
MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE  
TEILMASSNAHME | 4.1 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHE  
BETRIEBE  
VORHABENSART | 4.1.1. INVESTITIONEN IN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE ERZEUGUNG  
PROJEKTTRÄGER | PRASSER MANUELA UND JOSEF

## KURZBESCHREIBUNG

Ziel des Projektes ist, dass es für die nächste Generation und für die Philosophie gut geeignet sein soll. Es wird auch auf die Verfütterung des eigenen Getreides wert gelegt. Zudem bietet es einen attraktiven Arbeitsplatz und es ist wirtschaftlich von Vorteil.

## AUSGANGSSITUATION

Das Bioschweinefleisch hat sich weit entwickelt. Es gibt noch nicht viele Bioschweine in Österreich. Es ist eine längerfristige Chance auf einen guten Wirtschaftszweig.

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Vom Projekt profitiert nicht nur der Betrieb selbst, sondern auch die ländliche Produktion und die Konsumentin/ der Konsument. Mit viel Eigenleistung sind auch die Kosten niedriger. Außerdem sollte sich das Tier und der Mensch wohlfühlen und es wird wertgelegt, dass die Konsumentin/ der Konsument gesundes Fleisch bekommt. Alle sollen sich "Sau wohl" fühlen.

## PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die gesetzlichen Richtlinien werden eingehalten. Es ist von großer Bedeutung, dass es dem Tier gut geht. Es gibt noch nicht viele Vorzeigeprojekte. Nicht nur die gesetzlichen Quadratmeter werden eingehalten, sondern auch andere Dinge, dass sich das Tier wohlfühlt.

## ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Einen großen Erfolg erzielte das Projekt mit dem Landestierschutzpreis im vorigen Jahr. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, den Stall zu besichtigen und zu sehen, wie gut es den Schweinen dort geht.

## ERFAHRUNG

Umso besser man das Tierwohl gestaltet, desto mehr menschliche Arbeit steckt dahinter. Wenn man viel Stroh zur Verfügung stellt, ist damit auch viel Arbeit verbunden. Das Abwiegen ist daher wichtig, um zu sehen, was wirklich notwendig ist.



Josef Prasser



Josef Prasser



Josef Prasser



Josef Prasser



Josef Prasser